

weber.floor 4080

DuroRapid Estrichschnellzement

Sehr schwind- und spannungsarmer Schnellzementbinder für baustellengemischte Estriche

Anwendungsgebiet

- im Wohnungs-, Gewerbe- und Industriebau
- für Renovierung und Neubau
- für Fußbodenheizung im Wohnungsbau

Produkteigenschaften

- schnell belegreif
- für Innen- und Außenbereiche
- sehr wirtschaftlich

Anwendungsgebiet

Im Wohnungs-, Industrie- und Gewerbebau, im Renovierungs- und Sanierungsbereich, auf Balkonen und Terrassen, in Garagen und Kellerräumen. Als Estrich im Verbund, auf Trennlage, auf Dämmschicht und auf Fußbodenheizung unter allen gängigen Bodenbelägen. Anwendung im Innen- und Außenbereich.

Produktbeschreibung

weber.floor 4080 DuroRapid Estrichschnellzement ist ein werksmäßig hergestellter, hydraulisch, schnell abbindender Estrichzement.

Produkteigenschaften

EMICODE EC 1 ^{PLUS}: sehr emissionsarm

sehr schnell belegbar
schnell aufheizbar
für Fußbodenheizung geeignet
schwind- und spannungsarm
besonders formstabil
universell einsetzbar
leicht verarbeitbar
wasserfest
Baustoffklasse A1fl

Technische Werte

Druckfestigkeit:	> 25 N/mm ²
Biegezugfestigkeit:	> 4 N/mm ²
Aushärtezeit:	nach ca. 2 Stunden
Verarbeitungszeit:	> 30 Min. - < 35 Min.
Verarbeitungstemperatur (Luft):	> 5°C bis < 25 °C
Verarbeitungstemperatur (Untergrund):	5 bis 25 °C
Baustoffklasse:	A 1 - EN 13813
Schichtdicke:	30 bis 60 mm max. 80 mm auf Fußbodenheizung
Konsistenz:	K 2 plastisch
Begehbarkeit:	nach ca. 2 bis 4 Stunden
Leichte Belastung:	nach ca. 24 Stunden
Mischungsverhältnis:	Wasserzementwert maximal 0,45

Qualitätssicherung

weber.floor 4080 DuroRapid Estrichschnellzement unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 13813.

Allgemeine Hinweise

Bei allen schwimmenden Konstruktionen Schrenzlage auslegen und mindestens 10 mm dicke Randdämmstreifen stellen, die vom Untergrund bis zum Oberbelag reichen.

weber.floor 4080

DuroRapid Estrichschnellzement

Bei konstruktiven Besonderheiten und spezieller Raumgeometrie wie z. B. Mauereinsprünge, Türdurchgänge Scheinfugen anordnen. Bewegungsfugen übernehmen.

Im Außenbereich nicht direkter Bewitterung aussetzen und immer belegen.

Das Produkt ist mit einem Oberbelag zu belegen.

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit.

Keine Fremdstoffe (Zusatzmittel oder Bindemittel) beimischen.

Im Zweifelsfall bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten bitte Beratung anfordern.

Die allgemein anerkannten Regeln des Faches und der Technik, sowie die gültigen nationalen Normen sind zu beachten. Es gelten die Bestimmungen der DIN 18560, insbesondere die belastungsabhängigen Estrichdicken für Zementestriche.

Besondere Hinweise

Die Anwendung in Feuchträumen und auf Balkonen erfordert als besondere Maßnahme eine alternative Abdichtung.

Bis zum Aufbringen des Oberbelages ist eine Durchfeuchtung unbedingt zu vermeiden.

Das Mischungsverhältnis von 1:4 ergibt bei fachgerechtem Einbau einen CT-C35-F5; **Das Mischungsverhältnis von 1:6** ergibt bei fachgerechtem Einbau einen CT-C25-F4;

Geeigneter Zuschlag Kiessand 0-8 mm nach EN 13139, Anwendungsgebiet Estrichmörtel, Sieblinie A/B8 nach DIN 1045-2 im günstigen Bereich. Gehalt an Feinteilen Kategorie 1 (max. 3 %). Die Wassermenge für diese Mischung ist so zu wählen, dass der maximale W/Z-Wert von 0,45 nicht überschritten wird, wobei die Feuchte des Zuschlag zu berücksichtigen ist.

Erfolgt die Verarbeitung im Winter, dürfen keine gefrorenen Zuschläge verwendet werden.

Untergründe

Im Verbund auf Beton, als schwimmende Konstruktion auf Trennlage, Dämmung und Fußbodenheizung.

Untergrundvorbereitung

Bei Anwendung im Verbund muss der Untergrund ausreichend tragfähig, formbeständig, frostfrei, frei von Staub und haftungsmindernden Stoffen sein.

Bei Anwendung auf Trenn- oder Dämmlage muss der tragende Untergrund der DIN 18560 und DIN 18202 entsprechen und ist zu reinigen.

Bei Anwendung im Verbund tragfähige Betonoberfläche fachgerecht vorbereiten, intensiv vornässen und Haftbrücke aus **weber.floor 4080 DuroRapid Estrichschnellzement** auftragen. Estrichmörtel frisch in frisch einbauen. Andere Haftbrücken sind nicht geeignet.

Größere Unebenheiten und auf dem Rohboden verlegte Rohrleitungen sind im Vorfeld zum Beispiel mit **weber.floor 4514 Kombidämmung** oder **weber.floor 4520 Leichtausgleich rapid** auszugleichen.

Verarbeitung

Mischen:

Herstellung der Haftschlämme: ca. 7 - 8 l Wasser in Mischgefäß vorlegen und einen 25-kg Sack **weber.floor 4080 DuroRapid Estrichschnellzement** mit einem geeigneten Rührwerkzeug einrühren. Mischdauer ca. 3 Minuten bis eine weiche, streichfähige Schlämme entstanden ist.

Richtrezeptur für die 200-Liter-Mischung CT-C35-F5: 300 kg Zuschlag und 75 kg (3 Sack) **weber.floor 4080 DuroRapid Estrichschnellzement**.

Richtrezeptur für die 200-Liter-Mischung CT-C25-F4: 300 kg Zuschlag und 50 kg (2 Sack) **weber.floor 4080 DuroRapid Estrichschnellzement**.

Mischbehälter mit einem Teil des Zuschlages und Wasser füllen und **weber.floor 4080 DuroRapid Estrichschnellzement** in den laufenden Mischer zugeben und die Mischtrommel mit dem restlichen Kiessand bis zum Nutzinhalt auffüllen. Durch kontrollierte Wasserzugabe wird die gewünschte Verarbeitungskonsistenz eingestellt. Die Mischzeit beträgt 2-3 Minuten.

Ein zu hoher Wassergehalt reduziert die Festigkeit, erhöht die Rissgefahr und das Schwinden.

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit.

Gerätereinigung im frischen Zustand mit Wasser.

Verarbeitung:

Die Verarbeitungsweise erfolgt wie bei herkömmlichen Zementestrichen. Anmischen, Einbringen, Abziehen und Glätten müssen zügig erfolgen, da die Verarbeitungs- und Glättzeiten gegenüber herkömmlichen Zementestrichen verkürzt sind. Durch maschinelles Glätten können höhere Oberflächenfestigkeiten erreicht werden.

Alle fremden Estrichreste sind vor der Verarbeitung aus Maschine und Schläuchen zu entfernen. Zum Schmieren der Schläuche keine Schlämme aus anderen Zementen oder Bindemitteln verwenden.

Nachbehandlung:

Das frisch eingebrachte Material ist vor Zugluft, Frost, Niederschlag und starker Sonnen- oder Wärmeeinwirkung zu schützen.

Innerhalb der Verarbeitungszeit von ca. 30 Minuten muss die Oberflächenbearbeitung erfolgen.

weber.floor 4080

DuroRapid Estrichschnellzement

Ungleichmäßiges Abbinden und Austrocknen führt zu Rissen und bei Trenn- und Dämmlagenkonstruktionen zum Aufschlüsseln.

Ist eine Belegung innerhalb von 4 Wochen nicht möglich muss der Schnellestrich mit Epoxidharz **weber.floor 4712 Grundierung EP sehr emissionsarm** oder anderen geeigneten Maßnahmen gegen weitergehende Austrocknung geschützt werden.

Belegreife:

nach 24 Stunden < 3,0 CM-% ; nach 3 Tagen < 2,0 CM-% bei 20° C und 65 % relativer Luftfeuchte

Zur Feststellung der Belegreife immer CM-Messung durchführen.

Funktionsheizen nach 3 Tagen entsprechend weber.floor Aufheizprotokoll.

Verbrauch / Ergiebigkeit

pro cm Schichtdicke bei MV 1:4 : ca. 4,0 kg/m²

pro cm Schichtdicke bei MV 1:6 : ca. 3,0 kg/m²

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Foliensack	25 kg	42 Säcke
Papiersack	25 kg	42 Säcke

Produktdetails

Lagerung:

Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung im originalverschlossenen Gebinde ist das Material mindestens 6 Monate lagerfähig.